

FAQ - Fragen & Antworten zum TWINCamp

Was ist das TWINCamp?

- Bei dieser jungen Eventform, die sich als Alternative zur klassischen Konferenz versteht, gibt es nur Teilnehmer aber keine vorab festgelegten Redner. In sogenannten *Sessions* stellen alle Teilnehmerinnen Themen zur Diskussion

Wie entsteht das Programm?

- Zu Beginn des TWINCamps gibt es eine Begrüßungs- und Vorstellungsrunde, und die Moderatorin erklärt die Regeln eines Barcamp. Danach reichen Sie Ihre Vorschläge für Ihre "Sessions" ein. Anhand des Votums der Teilnehmerinnen werden dann die Sessions ausgewählt. Anschließend geht es an die Zeitplanung, die die Moderatorinnen vornehmen werden. Und dann geht es auch schon los...

Was ist eine Session?

- Eine Session kann ein Vortrag, eine offene Fragerunde oder ein interessanter Falls aus dem geschäftlichen Alltag sein. Jede Session dauert eine Stunde, wobei mehrere parallel laufen können.

Was kann ich als Session einreichen?

- Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Jeder Austausch, der sich in einer Stunde realisieren lässt, könnte ein Vorschlag sein. Hier einmal ein paar Beispiele aus vergangenen TWINCamps:
 - Workshop zur Telefonakquisition: "So verlieren Sie die Angst vorm Telefon!"
 - Vortrag: "Was muss in meinen Notfallordner als Unternehmerin?"
 - Vortrag und Austausch: "So sichern Sie Ihre Liquidität!"
 - Kollegiale Fallberatung: "Ideen fürs Bloggen für mein Unternehmen"
 - Vortrag: "So sichern Sie Ihre Altersvorsorge!"

Wie bereite ich mich auf meine "Session" vor?

- Wenn Sie einen Fachvortrag halten möchten, können Sie gern eine Präsentation mitbringen, Rechner und Beamer finden Sie vor Ort. Für alle anderen Formate finden Sie Flipchart, Moderationswände, Papier, Stifte. Falls Sie etwas Besonderes benötigen, geben Sie kurz an u.blindert@uteblindert.de Bescheid.

Was sind die Regeln des TWINCamps?

- Die Regeln im Details erfahren Sie auf dem TWINCamp: Grundsätzlich wichtig ist aber, dass es bei einem Barcamp um einen offenen, vertrauensvollen und kreativen Austausch geht, der von Wertschätzung und Respekt getragen wird.

Hat der Name "Barcamp" etwas mit einer "Bar" zu tun?

- Nein, der Ausdruck "Bar" bezeichnet einen Platzhalter in der Informatik. "Camp" kommt tatsächlich von "Camping", weil man sich bei einem "Barcamp" zum Austausch und zur Übernachtung traf.

Wenn Sie noch unsicher sind, ob sich ein Thema für eine Session anbietet, fragen Sie gern bei Ute Blindert unter u.blindert@uteblindert.de oder auch 0221 7329189 nach.